

Blätter" doch um Aufklärung innerhalb einer Woche erluden. Wie bereits kürzlich erwähnt, ist der „deutsches-Bl.“ in dem Kreisblatt-Referat über die Wahl-Berufung gar nicht Erwähnung geschehen, erst in einer Zuschrift, die uns von einem hiesigen Herrn zugeht, wurden sie später erwähnt.

Der „deutsches-Bl.“ sich einer absichtlichen Fälschung schuldig gemacht, braucht es sich glücklicher Weise nicht zu reinigen, und wer so etwas nochmals behauptet, wird es an anderer Stelle zu verantworten haben, aber die ganze Sache verdient doch aufgeklärt zu werden im Interesse der Wahrheit. Die Anfrage nach Damburg um Aufklärung des Sachverhalts geht deshalb noch heute ab.

Die Weihnachtsferien. Die Weihnachtsferien werden nicht auch in diesem Jahre an das Jubiläum des Reiches, mit den Weihnachtsferien bald zu beginnen, damit die Patentämter sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr umzubringen, wodurch die Pünktlichkeit in der Besichtigung leidet. Bei dem außerordentlichen Ausfallen des Reiches ist es nicht möglich, die gewöhnlichen Besichtigungstermine einzuhalten und namentlich auf weite Entfernungen eine Gewähr für rechtzeitige Zustellung vor dem Weihnachtsfeste zu übernehmen, wenn die Patente erst am 22. Dezember oder noch später eingeleitet werden. Die Patente sind daher fast zu verpachten. Einzelne auf dem Verpackungsfusse vorhandene ältere Aufschriften und Verzeichnisse sind zu befestigen oder unkenntlich zu machen. Dünne Papppatten, schwache Schichten, Zigaretten usw. sind nicht zu heften. Die Aufschriften der Patente müssen deutlich, vollständig und gut abgelesen sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Patent selbst gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Patentes weichen Papiers, das der ganzen Fläche nach fest angeklebt werden muß. Bei Besichtigungen und solchen Gegenständen in Kleinverpackung, die Unschärftigkeit, Fett, Wutz usw. abgeben, darf die Aufschrift nicht auf die Verpackung geklebt werden. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weichen Papier. Wegen dieser Formulare zu Verpackungszwecken für Patentaufschriften nicht verwendet werden. Der Name des Bestimmungsortes muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Patentaufschriften müssen sämtliche Angaben der Besichtigung enthalten, zureichendfalls also den Frankfurter, den Nachnahmestempel, den Namen und die Wohnung des Absenders, den Vermerk der Gütebestimmung usw., damit im Falle des Verlustes der Verpackungszettel das Patent doch dem Empfänger ausfindigbar werden kann. Auf Patente nach größeren Daten ist die Wohnung des Empfängers auf Patente nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (C. W. S. O. usw.) anzugeben. Zur Besichtigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Patente frankiert auf gegeben werden.

Provinz und Umgegend.

* Weisenfels, 28. Nov. Die Wahl der dritten Abteilung bei den Stadtverordneten-Wahlen hat dank der geschlossenen Haltung der bürgerlichen Wähler zu einem entscheidenden Siege der bürgerlichen Mandatanten über die Sozialdemokratie geführt. Das vom Gegner so vielgemäkelte Witzertum unserer Stadt hat mit der fast gleichen

Stimmabgabe für alle seine Kandidaten eine Einmütigkeit der Genehmigung an den Tag gelegt, die nach diesem Erfolge zweifellos auch für die Zukunft anhält. Bürgermeister Theodor Bachmann, Maurer Friedrich Schulz, Lehrer Hugo Alldorf, Bauunternehmer Gustav Menzel, Schuhmacher August Baumann, Kaufmann Oscar Siptizky wurden gewählt.

* Götzen, 23. Nov. Die russischen Studenten wurden hier ausgewiesen. Am 21. November wurde ihnen vom Oberbürgermeister Schulz eröffnet, daß sie, weil zur anarchistisch-revolutionären Partei gehörig, Aufenthalt binnen drei Tagen zu verlassen hätten.

* Halleberg, 28. Nov. Eine für Fischzucht und Fischereiberechtigte interessante Beobachtung wurde kürzlich hier an einer Ausschüttung gemacht. Ein Spatzjüngling sah ein Tier über den Berg laufen, das einen Fisch mit sich schleppte. Das Tier verschwand mit seiner Beute in einem Erdloch. Aus diesem Loch förderte der Beobachter mit einem Stroh 30 Stück 1/2-1 pünktige Karpfen, zum Teil lebend, ans Tageslicht. Wenden Tages wurde das Loch vollständig ausgegraben und dabei eine große Ratte getötet. An Fischen wurden noch 48 Stück Karpfen gefunden, auch einige Köpfe und Gräten. Der ganze Fischvorrat, der in dem Rattenloch ebenfalls als Winterproviant zusammengetragen war, wurde auf 40 Pfund geschätzt. Ratten in der Nähe von Fischteichen sind so nach arge Schädlinge und müssen mit allen Mitteln vertilgt werden.

* Gera, 27. Nov. Bei den heute stattgefundenen Gemeinderatswahlen erlitten die Sozialdemokraten eine gewaltige Niederlage. Sie erlangten trotz der beständigen Agitation von 15 Mandaten kein einziges.

Gerichtszeitung.

* Berlin, 26. Nov. Vor der dritten Strafkammer des Landgerichts 1 zu Berlin begann ein richtiger Verurteilungsprozess, für den vorläufig drei Wochen in Aussicht genommen sind. Angeklagt ist der Agent Carl Hohmann wegen Diebstahlschwindel. Der Diebstahl ereignete sich in der Brangerstraße in ein Hypothekens- und Darlehensgeschäft und inerte in allen möglichen Setzungen des Geldes, jedermann erhalte Geldbarleben gegen Rückzahlung in Raten. Den sich meldenden Geldsuchenden soll Hohmann 1 Prozent des von ihnen geforderten Betrags für Wussumf und Unkosten vorher abgenommen haben. Nachher soll er hinsichtlich der Sicherstellungsleistung, Bürgschaft usw. unerfüllbare Anforderungen gestellt haben, so daß das Geschäft nie zustande kam. Den von den Geldsuchenden vorausgezählten Betrag behielt Hohmann stets für sich. Es sind 254 Augen, lauter Geschädigte, geladen, darunter Angehörige aller Berufsstände.

* Berlin, 28. Nov. Wegen Unterlassung im Deutschen Diktierverein hatte sich der ehemalige Sekretär des Direktors des Diktiervereins, Baummann u. D. v. Wedel, Kaufmann W. e. l. e und der Kassierer B. a. e. l. v. einer Berliner Strafkammer zu verantworten. Infolge äußerst mangelhafter kaufmännischer Bewusstseinsleistung gelang es dem

Angeklagten Wedel, nach und nach etwa 45 000 Mark zu unterfahnen. Schon vor Jahren waren der Vereinsleitung Unterlassungen des Wedel bekannt geworden, man hatte aber damals die Sache abgeschrieben. Der Bilanzgläubiger Jabel hatte sich dadurch der Beihilfe schuldig gemacht, daß er nicht genügend beglaubigte Quittungen honorierte. Das Urteil lautet gegen Wedel auf 1 Jahr Gefängnis, gegen Jabel auf 900 Mark Geldstrafe.

Bermischtes.

* Kiel, 28. Nov. Der 28-jährige verheiratete Restaurateur G. o. l. g. aus Bremen hat hier Selbstmord begangen, da er von der Warenkommission belästert, die er mit seinen Vordrängen verfolgte, abgewiesen worden war.

* Hamburg, 27. Nov. Durch einen Zufall ist es nach den „Hamb. Nachr.“ gelungen, ein großes Eisenbahnunglück zu vermeiden. Dem gegen 12 1/2 Uhr in Hamburg eintreffenden Kölner Schnellzug oblag nämlich in Bremen eine zweite Lokomotive vorgespannt zu werden. Da er nun in der Nacht zum Sonntag eine halbe Stunde Verspätung hatte, ließ man die Lokomotive die Strecke allein laufen. Als sie eine in der Nähe von Buchholz befindliche Brücke überfahren wollte, brach diese zusammen und die Lokomotive stürzte die Brücke herab. Auf die sofortige Meldung hin wurde bewirkt, daß der bald darauf eintreffende Kölner Schnellzug vor der Brücke zum Halten gebracht wurde und die Fahrgäste nach einer Verspätung von vier Stunden umsteigen und ihre Wege fortsetzen konnten.

* Gamm, 28. Nov. Wie jetzt amtlich bekannt gegeben wird, hat das Kaiser-Personal von dem Kaufmann G. o. h. n., der kürzlich in dem Glatzer Minister-Gamm überfallen worden sein sollte, den Einbruch gehabt, daß er, als er sich über sein angebliches Mißgeschick beschwerte, betrunken war. Der sehr unangenehmlich klingende Vorfall ist bisher nur inoffiziell bekannt, als man weiß, daß der Verurteilte sich kurz vorher gegen Unfall hat hoch verschließen lassen. Alles Uebrige ist bisher nicht bekannt.

* Wünnen, 28. Nov. Ein frecher Schwindel ist in K. a. t. h. e. i. n. berichtet worden. Der dortige Schuhmachermeister G. e. t. n. e. hatte vor einer Hamburger Lotterie ein Los entnommen und war Anfang der Woche verständigt worden, daß er einen Haupttreffer gemacht habe. Vor zwei Tagen erschienen nun bei Glatner zwei gut gekleidete Herren, welche sich als Vertreter der Lotteriegesellschaft vor ihm stellen gleichgültig mit, sie seien beauftragt, den Gewinn von 60 000 M. gegen Herausgabe des Loses und 10 000 M. Provision auszugeben, worauf sie verschwand. Nummehr hat sich jedoch herausgestellt, daß der Schuhmacher nicht 60 000 M., sondern 300 000 M. gewonnen hat und somit um 250 000 M. gereicht wurde. Niemandem nach ist aber das Schwindelmandat nicht möglich, da eine erhebliche Anzeige in Hamburg ergab, daß der Gewinn an die mit dem Los abgerechneten Schwindler nicht ausbezahlt worden sei. Der Betrag ist nunmehr für den Schwindler durch gerichtliche Hinterlegung sicher gestellt worden.

* Ginnimant, 28. Nov. Ueber einen großen Brand in einem hiesigen Warenhaus wird gemeldet: Die Ursache der Brand ist ein Brandgewand. Die Zahl der Getöteten steht nicht fest; man vermutet, daß acht bis zehn unter den Toten liegen. Der Brand brach im Schaufenster infolge Kurzschlusses zwischen elektrischen Drähten aus. Ein leichtem Gasgemisch vorbereitete er sich in wenigen Sekunden durch das leuchtende Gebäude. Obgleich die Wehrzahl der Verkaufserlöse zum Brand abwendig waren, stürzte doch viele laufende Damen das Haus. Sehr viele von ihnen konnten nur durch einen Sprung aus dem Fenster ihr Leben retten. Die Straßenpassanten breiteten Decken und Tücher

aus, um die Fallenden aufzufangen; trotzdem erlitten viele Damen fürchterliche Knochenbrüche. Eine Frau fiel auf den Kopf und wurde sofort getötet. Fünfzehn Weiber, die aus dem dritten Stockwerk hinabsprangen, wurden sämtlich schwer verletzt. Das Gebäude hatte viele uralte Holztreppen, durch die sich das Feuer unglaublich schnell verbreitete. Man nimmt an, daß zehn oder noch mehr Geschäftsangehörige und eine Anzahl Verkäuferinnen umgekommen sind; es dürfte noch einige Zeit vergehen, ehe die Feuerwache in den brennenden Trümmern nach den Opfern suchen kann. Der Schaden wird auf über 400 000 M. geschätzt.

Telegramme

und letzte Nachrichten.

* Berlin, 28. Nov. Bei der Reichstags-Sitzung am 27. Nov. in der 12. Sitzung wurde an Stelle des verstorbenen Abgeordneten Daback der Erbpächter von L. b. w. e. n. s. t. e. n. (Str.) mit großer Mehrheit gewählt.

* Salzburg, 28. Nov. Der Kronprinz des deutschen Reichs weilte seit einigen Tagen in Schönau, um der Gedenkfeier abzuwarten, er hat bisher 8 Gemien geschlossen. Die Jagd ist sehr beschwerlich, der Schnee liegt fußhoch.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Hamburg, den 27. Nov. Unter Anwesenheit von Vertretern der Handels- und fiskalischen Behörden, sowie zahlreicher Beamten der Firma fand kürzlich hier die Feste der Inbetriebsetzung der Zwölfarbeit der Balmis-Werke G. Schindl u. Co. statt, zu deren Eröffnung sich das bekannte Mannheimer Hauptgeschäft genötigt sah, um dem ständig wachsenden Bedarf des Nordens und Ostens unseres Vaterlandes zu genügen. Die Fabrik ist unter Beachtung der neuesten Erfahrungen auf dem Gebiete der Pflanzenbutterindustrie errichtet und macht mit ihren hohen und weitläufigen Räumlichkeiten, die in ihren Einrichtungen allen Anforderungen der Hygiene entsprechen, einen sehr günstigen Eindruck. An einer Hauptabteilung durch die Fabrik schloß sich ein Fruchtsaft der Gasse im Hamburger Platzufer an, auf dem in verschiedenen Uebungen auf die ernterichtlichen Erträge der Firma G. Schindl u. Co. und die Bedeutung von Balmis als Volksnahrungsmittel hingewiesen wurde.

Bei wird Magen- u. Darmleiden Kasseler Hafer-Kakao als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich empfohlen. — Nur echt in blauen Kartons A 1 Mk., niemals lose. Kaiser-Borax zum täglichen Gebrauch im Waschwasser, das unentbehrlichste Toilettenmittel, verschont den Teint, macht zarte weisse Hände. Nur echt in roten Kartons zu 10, 20 und 50 Pf. Kaiser-Borax-Seife 50 Pf. — Total-Seife 25 Pf. Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Neu eröffnet! Schuhwarenhaus Moritz Reinicke, 20 Markt 20 (neben Bankhaus! Halle a. S. Reinhold Steiner), einfache und eleganteste Schuhwaren für Damen, Herren und Kinder. M. 10.50 Spezialität: Damen- und Herren-Stiefel in erstklassiger und modernster Ausführung M. 12.50. Das Neueste der Schuhfabrikation. Streng reelle Bedienung. Das in meinem feineren Laden Talamstr. 9 sich befindende noch bedeutende Schuhwarenlager wird nur noch kurze Zeit zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Osw. Rossberg, Gold- u. Silberwaren, Goldschmied, silbernen Merseburg, und versill. Bestecken, Burgstr. 20. Trauringe. Neuarbeiten u. Reparaturen. (2927) Klosett-papier, Marke „Sanitas“, a Rolle 20 Bl., 6 Rollen 1,00 M. „Notos Kreuz“ a „ 25 Bl., 6 „ 1,25 M. „Probot“ a „ 30 Bl., 6 „ 1,50 M. „Deutsches Reichs-Kabinett-Papier“ a „ 35 Bl., 6 „ 1,75 M. empfiehlt die Papierhandlung von L. Daumann, Burgstr. 23. (2974)

Menschen Sie Putze nur mit GLOBUS-PUTZ-EXTRACT. Bestes Putzmittel der Welt.

Herbst- u. Winter- kur! Eine Bader sollte nicht auf das nächste Jahr verschoben werden, denn je eher eine Krankheit behandelt wird, desto eher heilt sie aus. Schmidberger Moorbäder, Aufz. ir. r. m. Bäder. Astenheißluftbäder. Verträglich mit Dampf, Jango-Behandlung. Alle Kurbäder, Massage, sowie einfache Wasserbäder. — Gute Heilerfolge. Zentralheizung in allen Räumen. Prospekte gratis u. franco. Dampf- u. Warmbad Leunaerstrasse 4. Schnupfen lindert im Nu „Repa“, Dose 30 Pf. R. Kupper, Central-Drogerie, Markt 10. Altar-Verreibungen und Geräte Franz Reinecke, Hannover. Manufaktur in der Kreisblatt-Druckerei.





Max Schultze,

Halle a. S., Moritzzwinger Nr. 3,

gibt hiermit seine Preise für die diesjährige Weihnachtsbäckerei bekannt, damit seine verehrte Kundschaft schon nach und nach ihre Einkäufe machen kann.

Die Preise gelten von dem Erscheinen dieser Zeitung an bis 24. Dezember d. Js.

Zucker	Pfd.	17	Pf.
Mandeln süße	Pfd. 1 Mt.	85	Pf.
Mandeln bittere	Pfd. 1 Mt.	85	Pf.
Rosinen	Pfd. 50, 40,	33	Pf.
Sultaninen	Pfd. 65, 55,	45	Pf.
Corinthen	Pfd. 40, 35,	30	Pf.
Kuchen-Mehl nur Ia. Ware	Mtze	70	Pf.
Citronat	Pfd. 75,	55	Pf.
Back-Margarine	Pfd. 60,	50	Pf.
Schmelz-Margarine	Pfd. 90,	80	Pf.
Schweineschmalz	Pfd.	54	Pf.
Macisnüsse	6 Stk	10	Pf.
Walnüsse	Pfd. 40, 30,	24	Pf.
Haselnüsse echte Sizilianer	Pfd.	40	Pf.
Weihnachtslichte bunt	24 Stück Karton	27	Pf.

Zucker wird nur an eine Person bis 10 Pfund abgegeben, bei Mehrabnahme Tagespreis. (2228)



Helios-Bad. Nachweislich gute Erfolgs. Rheumatismus, Gicht, Nerven- und Muskelschwäche, Magen- u. Nierenleiden, Schlaflosigkeit, Erkältungen etc.

Arten: Licht, Elektro, Soli, Kräuter-, Nichten-, nadel-, Bohnen- und Bannbäder.

Nachweislich gute Erfolgs. Rheumatismus, Gicht, Nerven- und Muskelschwäche, Magen- u. Nierenleiden, Schlaflosigkeit, Erkältungen etc.

Arten: Licht, Elektro, Soli, Kräuter-, Nichten-, nadel-, Bohnen- und Bannbäder.

Hallescher Bankverein

VON Kulisch, Kaempff & Co.
Halle a. S. — Weissenfels a. S. — Commandite Naumburg a. S.

Aktienkapital Mk. 12 000 000
Reserven ca. Mk. 2 960 000

Eröffnung von laufenden Rechnungen.
Annahme von Geldern gegen gute Verzinsung.
Scheckverkehr.

Creditbriefe auf ausländische Plätze.
An- und Verkauf von Effekten.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Stahlkammern. (2171)
Zahlstelle des K. K. Postsparkassen-Amtes Wien.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

Gewerbe-Verein.

Sonabend, den 30. Novbr. 1907, abends 8 1/2 Uhr im „Herzog Christian“

Vortrag

des Herrn Lehrer Grempler.

Was wollen die Bodenreformer?

Zu diesem interessanten Vortrag laden wir unsere Mitglieder ergebenst ein.

Gäste willkommen!
Der Vorstand.

Vanille-Schokolade,

rein Cacao u. Zucker, per Pfd. 1 M. und 1,20 M.

Cacao, rein, leicht löslich,

per Pfd. 1,40, 1,60, 2,00, 2,40 M.

Zee, neueste Sorte,

per Pfd. 2, 3 und 4 M. (2249)

Hermann Budig,

Burgstraße 13.
(Mitgl. d. Rabatt-Spar-Vereins.)

St. Petersburger Gummischeuhe

sind bei weitem die besten. Für Damen und Herren empfiehlt diese Billig!

L. Daumann,
Burgstraße 23.

Das 3. Weihnachtshähen
für die Altenburger Kinder-Bewahranstalt findet Mittwoch, den 4. Dez., nachmittags 3 Uhr bei Frau v. Vietz, Domprobst 7, statt.

Stadt-Theater in Halle.

Sonabend, 30. Nov., abds. 7 1/2 Uhr, Gastspiel der Hofopernsängerin Marie Göbe, Umtausch. ung.: Orpheus und Eurydike.

Klettenwurzel-Haaröl

von Carl Jahn in Gotha; feinstes, bestes Toilettenöl zur Erhaltung, Kräftigung und Verschönerung des Haars, zur Reinigung des Haarbodens und Befestigung der Schuppen. Seit über 50 Jahren eingeführt, bewährt und überall von der Kundschaft rühmend empfohlen. Allein zu haben in Flaschen mit Siegel und Firma des Verfertigers versehen à 75 Pfg. und 50 Pfg. bei Rich. Lott, vorm. Otto Werner.

Gottesdienst-Anzeigen.

Sonntag, den 1. Dezember. (1. Advent.)

Es predigen:

Dom. Vormittags 10 Uhr: Superintendent Wichorn — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder Gottesdienst. — Nachm. 3 Uhr: Diakon's Wutte. Abends 8 1/2 Uhr Jungfrauen-Verein, Seiffnerstraße 6.

Siedt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Werber im Anstalt'sche Kirche u. Abendmahl. — Nachm. 8 Uhr: Pastor Werber. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder Gottesdienst. — Sonntag den 2. Dez. Nachm. 4 Uhr im Ritter St. Georg's Versammlung d. Helferinnen des Armenpflegevereins der Altenburg — um 4 1/2 Uhr: Frauenhilfe.

Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: predigt Pastor Wit.

Katholischer Gottesdienst. Sonntag vormittags 7 Uhr: Weichte. 8 Uhr: Frühmesse. 10 Uhr: Pfarramt mit Predigt. Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre oder Andacht. Sonabend und an den Vorabenden der Feiertage 5 Uhr nachm. Beichtgelegenheit.

Volksbibliothek und Lesehalle geöffnet Sonntag, von 11—12 Uhr mittags, nachmittags 3—7 Uhr.

Bitte ausschneiden!

Wichtig für sparame Hausfrauen, Restaurateure und Pensionate!!!

Infolge meiner sehr gütigen Absätze und richtigen Umfanges bin ich in der Lage, bis auf weiteres nachstehend billige Preise festzuhalten. Ich betone ausdrücklich, daß diese offerierten Waren nur beste Qualitäten sind und ich dieselben auch nur aus oben angegebenen Gründen zu diesen enorm billigen Preisen verkaufen kann, Kamishware oder sogenannte Schlanderwaren führe ich nicht.

Ich empfehle:

Frish aus der Röstmaschine

Kaffee, Auslese	Pfund statt 70 Pf. nur 60 Pf.
Kaffee, Santos	Pfund statt 88 Pf. nur 80 Pf.
Kaffee, hochf. Mischung	Pfund statt 100 Pf. nur 90 Pf.
Kaffee, Hamburger Mischung	Pfund statt 120 Pf. nur 110 Pf.

Für die feine Tafel ganz besonders empfohlen:

Weise's Kaffee (Marke Cramen)

eine Qualität, die probiert werden muß.
1 Pfund 125 Pfg. 1/2 Pfund 65 Pfg.

Zucker.

Best. Gallecher, gem. Pfd. statt 20 nur 18 Pf. } in Verbindung mit
Best. Würfelzucker Pfd. statt 25 nur 22 Pf. } anber. Waren.

Kakao, garantiert rein Pfund statt 160 Pf. nur 135 Pf.
Chin. Tee, hochf. Mischung Pfund statt 240 nur 160 Pf.

Hilfsfrüchte.

nur neue bestkochende Ware.

Äpfel	Pfund statt 20 Pf. nur 15 Pf.
Äpfel, mittel	Pfund statt 25 Pf. nur 20 Pf.
Äpfel, große	Pfund statt 34 Pf. nur 29 Pf.
Äpfel, große I	Pfund statt 40 Pf. nur 32 Pf.
Äpfel, Riesen	Pfund statt 42 Pf. nur 36 Pf.
Äpfelbohnen	Pfund statt 18 Pf. nur 15 Pf.
Erbsen, gelbe	Pfund statt 15 Pf. nur 13 Pf.
Erbsen, grüne	Pfund statt 18 Pf. nur 14 Pf.
Erbsen, geschälte	Pfund statt 24 Pf. nur 20 Pf.
Erbsen, gesch. Riesen	Pfund statt 25 Pf. nur 22 Pf.
Weiß, quillohend	Pfund statt 15 Pf. nur 13 Pf.
Weiß Ia. volles Korn	Pfund statt 20 Pf. nur 16 Pf.
Weiß, Patna II	Pfund statt 25 Pf. nur 21 Pf.
Weiß, Patna I	Pfund statt 30 Pf. nur 24 Pf.
Weiß, best. Carol.	Pfund statt 40 Pf. nur 32 Pf.
Graupen, mittel	Pfund statt 20 Pf. nur 15 Pf.
Graupen, fein	Pfund statt 25 Pf. nur 18 Pf.
Grtes, alle Körnungen	Pfund statt 25 Pf. nur 20 Pf.
Gebr. Gerste	Pfund statt 20 Pf. nur 14 Pf.
Malztaffe, lose	Pfund statt 25 Pf. nur 21 Pf.

Nudeln usw.

Sausfräuennudeln	Pfund statt 40 Pf. nur 32 Pf.
Eierschnittnudeln	Pfund statt 50 Pf. nur 42 Pf.
Macaroni, fein	Pfund statt 40 Pf. nur 35 Pf.
Tacannudeln	Pfund statt 40 Pf. nur 30 Pf.
Eiers-Tacannudeln Ia	Pfund statt 50 Pf. nur 42 Pf.
Tadennudeln	Pfund statt 40 Pf. nur 30 Pf.
Eiers-Tadennudeln I	Pfund statt 50 Pf. nur 42 Pf.
Weizenmehl	Pfund statt 20 Pf. nur 17 Pf.
Kartoffelmehl Ia	Pfund statt 18 Pf. nur 15 Pf.
Blumen Ia	Pfund statt 30 Pf. nur 23 Pf.
Blumen, kalifornische	Pfund statt 45 Pf. nur 36 Pf.
Ringäpfel Ia	Pfund statt 55 Pf. nur 45 Pf.
ff. Zuckerhonig	Pfund statt 28 Pf. nur 24 Pf.
Gem. Himbeermarmelade	Pfund statt 30 Pf. nur 24 Pf.
Rhein. Apfelkraut	Pfund statt 55 Pf. nur 50 Pf.
Blumenmus I	Pfund statt 25 Pf. nur 20 Pf.
Blumenmus II	Pfund statt 20 Pf. nur 16 Pf.
ff. Tafelmörrich	Pfund statt 25 Pf. nur 16 Pf.
Schlesischer Rübenkaff	Pfund statt 18 Pf. nur 15 Pf.
Heidelbeeren	Pfund statt 40 Pf. nur 20 Pf.
Rote Rüben	Pfund statt 25 Pf. nur 20 Pf.
Pfefferbeeren in Zucker	Pfund statt 40 Pf. nur 30 Pf.
Wolken-Kürbis	Pfund statt 50 Pf. nur 40 Pf.

Schweineschmalz beste Qualität

schneeweiß Pfund statt 58 Pf. nur 54 Pf.

ff. Tafelmargarine

Pfund statt 60 Pf. nur 55 Pf.

ff. Tafelmargarine I

Pfund statt 70 Pf. nur 60 Pf.

Seifen sehr billig!

Dranienerker Kerseife	großer Kiesel	statt 60 Pf. nur 52 Pf.
Dranienerker Kerseife	großer Kiesel	statt 55 Pf. nur 45 Pf.
Weißer Badkerseife	großer Kiesel	statt 70 Pf. nur 62 Pf.
Gelbe Schmierseife, beste	Pfund	statt 25 Pf. nur 22 Pf.
Weißer Zerpentinkerseife, beste	Pfund	statt 25 Pf. nur 22 Pf.
Gelbbrünte w. Zerpentinkerseife	Pfund	statt 25 Pf. nur 22 Pf.
Weißer Weizenkerseife	Pfund	statt 25 Pf. nur 23 Pf.
Gute Kochseife	Pfund	statt 24 Pf. nur 21 Pf.
Borax, best. phil.	Pfund	statt 30 Pf. nur 25 Pf.
Blau, bestes, 3 Stk	10 Pf.-Beutel	statt 30 Pf. nur 20 Pf.

Alle übrigen, hier nicht aufgeführten Artikel ebenfalls zu sehr ermäßigten Preisen. (2248)

Auf alle Waren ausser Zucker Rabattmarken.

Robert Weise,

Halle a. S. Friedrichsplatz 9. Halle a. S.